Kritische Online-Edition der Tagebücher
Michael Kardinal von Faulhabers (1911–1952)

Tagebucheintrag vom 3. August 1932

Nachlass Faulhaber 10014, S. 144

Stand: 24.05.2024

Hinweis

Die Bereitstellung von Inhalten der Kritischen Online-Edition der Tagebücher Michael Kardinal von Faulhabers im PDF-Format stellt lediglich ein Hilfsmittel für den Benutzer dar. Nicht alle in der Online-Fassung vorhandenen Informationen werden auch in der PDF-Fassung dargestellt. Bitte verwenden Sie daher für Zitationen ausschließlich die Online-Fassung unter www.faulhaber-edition.de!

Mittwoch, 3. August. Frau Zettl (?) von Paz bekannt von früher, im Kieselbach-Stift wo die evangelische Oberin vom Hausmeister angeschossen wurde und schwer krank hier liegt. Sie freue, Bilder zu finden, wenn ich mit den Kindern lächle.

Ich besuche im Auto 1) Prinzen Leopoldstraße Karte zurück. 2) Moreau, weil Nuntius die 4 300 M. von Würzburg zurückhaben will, was nicht möglich ist. Noch recht unbeholfen in Krücken mit dem Wärter. Nachmittag 1) Stützel Karte zurück. 2) Kaulbachstraße 62 a, Haus angesehen der Don-Bosco-Schwestern. Bereits zehn Candidatinnen dort. Viele Räume.

Nachmittag Dr. Ursula Ried - auf der Reise nach Gastein. Salvatorianerinnen Gehen in Berlin an die Universität, weil dort ihr Mutterhaus! Das Buch von Dr. Theodelinde sei nicht tief.

Später ihre Begleiterin Maria Grisar. Sei so dumm. Es falle ihr nichts ein. Nur keine Klosterhauben sehen im Urlaub.